



Draw ersetzt die Funktionen Autoformen, Zeichnen und Clipart-Verwaltung von Microsofts Office. Glanzpunkt sind die 3D-Fähigkeiten.

Impress glänzt bei der Präsentation

Nomen est omen: beeindruckend, wie gut Impress, das Open-Office-Modul für Präsentationen, auch komplexe PowerPoint-Präsentationen importiert und eigene nach Power Point exportiert. Unser Test mit aufwendigen Präsentationen eines spezialisierten PowerPoint-Dienstleisters erforderte beim Import nur winzige Nachbesserungen, ausgenommen Effekte mit zeitlich komplexen Abläufen (etwa Explosionseffekt). Diese wurden in Einzelanimationen zerlegt und liefen nicht mehr automatisch ab. Durch Ersatz mit manuell verketteten Einzeleffekten ließen sie sich aber weitgehend nachbilden.

Die Bedienung für neue Präsentationen ist nicht ganz so komfortabel wie bei Power Point. Am meisten aber stört die fehlende Möglichkeit, selbst ablaufende Präsentationen zu erzeugen. Mehr noch: Es gibt keinen Viewer für Impress. Immerhin steht Open Office als (etwas groß geratener) Viewer ohnehin jedermann kostenlos zur Verfügung. Außerdem ist neben dem Export als PDF und HTML noch der Export in ein einfaches Flash-Filmchen möglich.

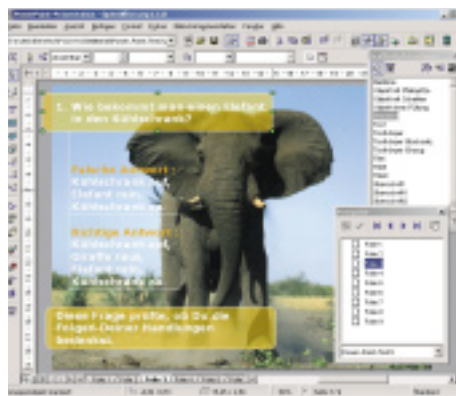
Die Datenbank reicht nur für kleine Bestände

Während Access von Microsoft eine komplette Datenbank darstellt, aber nur den teureren Office-Versionen beiliegt, bietet Open Office lediglich ein Datenbank-Frontend für SQL-Datenbanken und dBase an, das aber

als Standardausstattung. Dieses Frontend kann ohne weiteren Zusatz kleine Datenbestände mit dBase-Struktur (also nicht relational) erzeugen und verwalten. Als Beispiel wird eine fast leere einfache Literaturverwaltung mitgeliefert. Das Erzeugen eigener dBase-Datenbestände ist einfach. Reizvoller und mit Access vergleichbar ist aber die Einbindung einer echten SQL-Datenbank wie MySQL, das ebenfalls Open Source und unter Windows einfach einzurichten ist. Anders als Access ist diese Kombination bereits netzwerktauglich. Die Übernahme von Access-Datenbanken in MySQL ist möglich.

Draw hat eine gute 3D-Funktion

Wer gewohnt ist, mit MS Office zu arbeiten, wird sich fragen, was das Zeichenprogramm Draw in einem Office-Paket bringt. Aber auch in Open Office ist das Zeichenmodul vor allem wichtig für die Gestaltung der Writer- und Calc-Dokumente. Durch eine umfangreiche 3D-Funktion bietet es auch mehr Möglichkeiten als die entsprechende Funktion in MS Office. Draw ersetzt dessen Autoformen, die Zeichenfunktionen und die Clipart-Verwaltung. Derzeit ist die 3D-Funktion von Draw noch etwas problematisch in der Zusammenarbeit mit einigen Grafikkarten. Manchmal hilft das Abschalten von OpenGL im Menü unter *Optionen/Open.Office.org/Ansicht*.



Unser Testobjekt für den Import einer PowerPoint-Präsentation war ein witziger interaktiver „IQ-Test“ der Berliner Firma Twoscreen Schmieder & Robert, der im Internet von der Firmen-Website www.twoscreen.de heruntergeladen werden kann.

So installieren Sie Open Office

Für eine komplette Installation benötigen Sie folgende drei Pakete: das Open-Office-Paket mit circa 65 MByte, das deutsche Rechtschreibmodul mit circa 2,2 MByte und das Java-Paket mit circa 10 MByte. Wer lediglich das Grundprogramm ausprobieren will, benötigt nur das Open-Office-Paket.

Open Office Download

<http://de.openoffice.org/> (Hauptprogramm), <http://de.openoffice.org/spellcheck/about-spellcheck.html> (Rechtschreibmodul).

Tipp 1: Laden Sie als Rechtschreibmodul nicht DictInstall, sondern das Paket *Lang-Pack_OOo_102andup.exe* (unbedingt auf die Bezeichnung „102andup“ achten). Es enthält ein Windows-Installationsmodul und unter anderem das deutsche Wörterbuch, das Trennmodul und einen Thesaurus. Zum Installieren reicht der einfache Aufruf. Alles andere geht automatisch, auch die Einbindung in Open Office.

Tipp 2: Auf der Downloadseite <http://de.openoffice.org/about-downloads.html> (nicht auf der Eingangsseite) gibt es nicht nur das Open-Office-Paket, sondern auch eine kleine Datei mit Präsentationsvorlagen.

Platzbedarf: circa 145 MByte Platten-speicher (mit Wörterbuch).

Zeitbedarf für die Installation: circa fünf Minuten.

Sun Java Download

<http://java.sun.com/getjava/de/> (Online-Installation), <http://java.sun.com/getjava/de/manual.html> (manueller Download des kompletten Pakets, etwa zum Einrichten mehrerer Rechner, ohne jedes Mal online das Paket ziehen zu müssen).

Die Installation ist sehr einfach und erfordert bis auf die Lizenzbestätigung und die Wahl zwischen *Standard* und *Benutzer-spezifisch* keine weiteren Eingaben (bei der Wahl *Standard*).

Java ist für die Installation von Open Office kein Muss. Es verleiht Open Office aber ein paar zusätzliche Fähigkeiten, vor allem eine Javaschnittstelle für Datenbanken.

Platzbedarf: circa 40 MByte Platten-speicher.

Zeitbedarf für die Installation: unter drei Minuten.

Zusatz-Tools-Download

Unter <http://www.teamstaroffice.org/download/> gibt es nützliche Ergänzungen, etwa (unter *Sonstiges*) den wissenschaftlichen Taschenrechner Calculator 1.1.0. Mit Hilfe einer beiliegenden Anleitung ist das Tool schnell in Open Office integriert.